



Osnabrück, den 20.11.2025

Flurbereinigung Bissendorf erfolgreich abgeschlossen Alle Verfahrensziele erreicht

Bissendorf. 23 Kilometer Wirtschaftswege ausgebaut und verbessert. Landwirtschaftsflächen sinnvoll neu zugeschnitten, Flächen u.a. für Radwege freigemacht und Naturschutz-Maßnahmen wie die Schaffung eines Feuchtbiotops und 7,5 Kilometer Gewässerrandstreifen umgesetzt – und das alles im Einvernehmen mit 629 Beteiligten auf einer Fläche von 1807 Hektar. Einiges zu feiern gab es in der Abschlussveranstaltung des „Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Bissendorf“ an diesem Mittwoch, 20. November, im Gasthaus „Zum Kurrel“ in Bissendorf. Vertreter des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft, der Gemeinde Bissendorf sowie weitere geladene Gäste blickten gemeinsam auf den erfolgreichen Verlauf des Projekts zurück.

In seiner Begrüßung hob Herr **Stefan Middendorf, Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft** die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten hervor. Besonders betonte er die konstruktive Abstimmung zwischen Grundstückseigentümerinnen und –eigentümern, Gemeinde, Fachbehörden und Planungsbüros, die wesentlich zum Gelingen des Verfahrens beigetragen haben.

Auch **Bürgermeister Guido Halfter** zeigte sich erfreut über den erfolgreichen Abschluss:

„Mit der Flurbereinigung Bissendorf wurde ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der ländlichen Infrastruktur und zur Zukunftsfähigkeit unserer Region geleistet. Das Verfahren hat gezeigt, dass sich gemeinsames Handeln auszahlt.“

Fachlicher Rückblick durch das Amt für regionale Landesentwicklung

Im Anschluss an die Grußworte hielt Frau **Dr. Heiker** vom **Amt für regionale Landesentwicklung Weser- Ems, Geschäftsstelle Osnabrück** einen fachlichen Vortrag, in dem sie den Ablauf und die Ergebnisse des Verfahrens anhand einer Präsentation erläuterte. Sie ging dabei insbesondere auf die Bewertung der gesetzten Ziele ein und zeigte auf, dass **sämtliche Ziele vollständig erreicht** wurden. Ihre Ausführungen verdeutlichten, wie erfolgreich die Maßnahmen zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Strukturen, der Infrastruktur und des Umwelt- und Naturschutzes umgesetzt wurden.

Ordnung, Erschließung, Konfliktlösung – alle Ziele erreicht

Die Flurbereinigung wurde im Jahr 2009 mit dem Ziel eingeleitet, den zersplitterten und unwirtschaftlich geformten Grundbesitz zu ordnen und durch sinnvolle Zusammenlegung der Nutzflächen effizienter zu gestalten – dieses Ziel wurde vollständig erreicht.

Ein Schwerpunkt lag außerdem auf dem Ausbau und der Verbesserung des Wirtschaftswegenetzes. Die beeindruckende Bilanz lautet: Wegeausbau auf ca. 23 km Länge mit einem Kostenvolu-

men von 2,95 Millionen Euro. Durch die Anpassung der Tragfähigkeit an die gestiegenen Belastungen im ländlichen Raum wurde eine nachhaltige Erschließung der landwirtschaftlichen Betriebe sichergestellt.

Darüber hinaus konnten durch gezielte Flächenbereitstellung Landnutzungskonflikte entschärft werden, insbesondere im Bereich der Werscher- und Meller Straße. Dort wurden Flächen für Radwege und andere Planungen zur Verfügung gestellt, um die Verkehrssicherheit und die regionale Vernetzung zu verbessern.

Ein weiteres zentrales Anliegen des Verfahrens war die Wahrnehmung der Belange von Natur- und Umweltschutz. Durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, wie die Schaffung eines Feuchtbiotopes zur Größe von 1,35 ha sowie ökologische Aufwertungen von Gewässerrandstreifen mit einer Gesamtlänge von ca. 7,5 Kilometern konnte das Ziel, Nutzung und Schutz in Einklang zu bringen, erfolgreich umgesetzt werden.

Umfangreiches Verfahren mit einvernehmlichem Abschluss

Das Verfahren umfasste ein Gebiet von **1.807 Hektar** mit insgesamt **629 Beteiligten**. Besonders erfreulich ist, dass mit **allen Grundstückseigentümerinnen und –eigentümern einvernehmliche Regelungen gefunden werden konnten**. Inzwischen ist auch **das letzte Grundbuch** berichtigt.

Nach einer Verfahrensdauer von 16 Jahren wird noch in diesem Jahr die Schlussfeststellung erlassen. Damit findet die Flurbereinigung Bissendorf ihren offiziellen Abschluss.

Nachdem alles Wichtige zum Verfahren gesagt war, wurde die Veranstaltung in zufriedener und entspannter Atmosphäre fortgesetzt. Manche der Anwesenden erzählten noch die eine oder andere Anekdote aus den vergangenen Jahren. Den passenden Abschluss bildete schließlich ein **Grünkohlessen**, das bei winterlichen Temperaturen stattfand.

Abschluss nach erfolgreichem Verlauf

Mit dem Abschluss der Flurbereinigung Bissendorf endet ein Verfahren, das für die Region eine deutliche strukturelle und ökologische Aufwertung bedeutet. Die erzielten Ergebnisse sind ein Gewinn sowohl für die Landwirtschaft als auch für die Allgemeinheit.

Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser- Ems dankte allen Beteiligten für ihr langjähriges Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ansprechpartner: Dr. Andrea Heiker, Leiterin des Teildezernats 4.4
Tel. 0541 503 480
E-Mail. andrea.heiker@arl-we.niedersachsen.de

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit www.arl-we.niedersachsen.de E-Mail: andrea.heiker@arl-we.niedersachsen.de
--	---